

Morgenröte für die Furttaler Tanznacht

Leidenschaftliche Tänzer und solche, die es werden wollen, dürfen schon mal die Schuhe polieren, die Robe aufbügeln und das Hotel Mövenpick ins Navi eingeben. Hier findet bald ein zwangloses Tanzspektakel im festlichen Rahmen statt.

BEATRIX BÄCHTOLD

REGENSDORF. Der Kongress-Saal im Hotel Mövenpick wird am 29. April die Bühne für eine festliche Tanznacht bieten. So jedenfalls hat es der veranstaltende Verein Oxygen Productions aufgegleist. Präsident ist der Schöfflisdorfer Jörg Ochsenbein, unterstützt wird er von vier Vorstandsmitgliedern und einem knappen Dutzend freiwilliger Helfer. Das Team hat unter anderem bereits fünf Mal die Wehntaler Tanznacht auf die Beine gestellt. Mit grossem Erfolg, wie der Präsident betont. An die hundert Tanzfreudige kamen zum Beispiel kürzlich bei der Auflage 2017 in die Niederwenger Turnhalle Schmitthenis, jeder so wie er war und wie er sich wohlfühlte, denn einen Dresscode gab es nicht. Anders bei der bevorstehenden Furttaler Tanznacht.

Festlicher Abend

Hier ist festliche Kleidung ausdrücklich erwünscht. «Wir spezifizieren das nicht näher. Möglichst elegant, aber nicht zwanghaft steif», sagt Ochsenbein. Wehntaler- und Furttaler-Tanznacht, dazwischen noch TCS-, Österreichischer- und Polnischer Ball. Die Region ist ballmässig scharf am Ball, und für die einmal angeschaffte Abendgarderobe gibt es reichlich Einsatzmöglichkeiten. «Meine Frau Monika hat sich für die Tanznacht ein schwarzes Kleid gekauft, gerade so lang, dass es beim Tanzen nicht stört. Das kann man immer wieder tragen», sagt Ochsenbein und erzählt dann, dass er selbst erst vor wenigen Jahren das Tanzen für sich entdeckt hat. «Meine Frau und ich machten einen Tanzkurs und konnten das Erlernete nirgends anwenden.» Im Herbst 2012 hatte man die Idee einen Tanzanlass ins Leben zu rufen. Bereits drei Monate später war die erste Wehntaler Tanznacht geboren. «Unsere Kinder sind erwachsen und wir haben jetzt wieder mehr



Hier im Hotel Mövenpick wird die 1. Furttaler-Tanznacht stattfinden. Organisator Jörg Ochsenbein und Mövenpick-Eventmanagerin Dana John tanzen sich schon mal warm. Bild: Beatrix Bächtold

Zeit für uns. Einen Abend unbeschwert zu tanzen – das ist doch wie Wellness für eine Beziehung», schwärmt er.

Bereits sind Tausende Flyer verteilt und auch die Plakate platziert. Der Vorverkauf über die Website läuft auf vollen

Touren und der Veranstalter rechnet mit mehr als 200 Gästen. Im Eintrittspreis ist ein Drei-Gang-Menü inbegriffen, denn Erholung und Genuss gehören zum Tanzen einfach dazu. Eine dreiköpfige Live-Band wird den Tänzern alles vom Wiener Walzer bis hin zum Rock'n'Roll abfordern. Die weniger geübten Gäste bekommen in einer Art Workshop vor Ort das Nötigste beigebracht. «Tanzlehrerin Elisabeth Caggiano macht aus eingefleischten Tanzmuffeln schwungvolle Profis», erklärt Jörg Ochsenbein. «Der erste Schritt ist auch beim Tanzen schwer, doch es lohnt sich anzufangen. Tanzen ist gesund und nach einem Disco-Fox kann man die Glückshormone bereits am Puls abmessen», verspricht Ochsenbein. Schön und gut, doch was tun, wenn kein Tanzpartner in Sicht ist? «Für diesen Fall stehen Taxi-Dancer und ein Taxi-Girl parat», sagt Ochsenbein. So kann zum Beispiel eine Dame mit dem Taxi-Dancer völlig unverfänglich drei Tänzchen machen, während ihr Begleiter eine Tanzpause an der Bar einlegt.

Im Laufe des Abends wird auch eine Show-Tanzgruppe zu sehen sein und ein Fotograf wird sich unter die Gäste mischen. «Es wird ein wunderschöner Gala-Abend. Ich freue mich darauf», schwärmt Ochsenbein.

Guter Zweck

Der veranstaltende Verein bezweckt die Erhaltung und Förderung des Hobby-Tanzens und will auch in Zukunft verschiedene Genuss-Events zur Förderung der Geselligkeit und Freundschaft hervorbringen. Zur Deckung der Unkosten macht sich Jörg Ochsenbein deshalb gerade auf Sponsorensuche. Er sagt: «Der Anlass soll auf einem soliden finanziellen Fundament stehen, nicht zuletzt deshalb, weil wir einen Anteil unseres erlangten Erfolges an die Laureus Stiftung Schweiz überweisen möchten.» Die Stiftung hilft jungen Menschen in der Schweiz, sich auf die Anforderungen der modernen Gesellschaft durch Sport vorzubereiten.

Infos und Tickets: Die 1. Furttaler-Tanznacht findet am Samstag, 29. April, in Regensdorf im Hotel Mövenpick statt. Tickets und weitere Informationen findet man auf www.furttaltanz.ch.

Single-Party für Naturfreunde

REGENSDORF. Alleinziehende aus der ganzen Schweiz treffen sich bereits zum siebten Mal an der Buure-Single-Party im Seeholz in Watt. In einer ungezwungenen Atmosphäre lernen sich naturverbundene Singles kennen und schwingen manchmal auch das Tanzbein. Dank blinkenden Herzen in drei Farben ist für Jedermann/-frau ersichtlich, wer Single ist. Die Altersklasse bewegt sich zwischen 20 und 70 Jahren. Das ursprüngliche Ziel war, alleinstehenden Landwirten zu helfen, die Liebe zu finden. In den letzten Jahren breitete sich die Gästezahl immer mehr aus und man trifft nun auch Nicht-Landwirte an. Trotzdem sind alle Singles eher ländlich, tier- und naturliebend und bodenständig. Auch bereits vergebene Gäste sind als Begleitperson willkommen.

Die Buure-Single-Party startet am Freitag, 21. April, ab 19 Uhr. Dabei wird gefeiert im Schopf mit Tanzfläche, DJ und Bar. In der gemütlichen Kafistube werden viele Telefonnummern ausgetauscht. Die moderierten Speed-Datings, verteilt auf den frühen Abend, helfen ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme dazu ist freiwillig. Vom Grill gibt es Etwas für den grossen und kleinen Hunger. Der Eintritt kostet 5 Franken, worin das Blinkherz inklusive ist. Eine Anmeldung ist nicht nötig, ebenfalls ist Anreise- und Abreisezeit offen. Weitere Infos gibt es unter www.buure-single-party.ch. (e)

Watter Eiertütschmeisterschaft

REGENSDORF. Am Ostermontag lädt die Watter Kulturkommission zur Eiertütschmeisterschaft ein. Am Morgen um 10 Uhr beginnt das Armbrustschiesen, danach kann ab 12 Uhr ein feines Mittagessen an der Windwiesenstrasse 8 genossen werden. Um 13 Uhr startet die Eiertütschmeisterschaft. Eier sind vorhanden, die Teilnahme ist gratis und offen für alle. Die Kinder, die ein Ei gefärbt haben am letzten Samstag bei Erika und Thomas, können natürlich die Eigenen verwenden. Verlierer gibts nicht: Wessen Ei auf beiden Seiten eingetütscht ist, darf das Ei natürlich essen. Die Kulturkommission wünscht allen Teilnehmern viel Tütschglück und ein stabiles Ei. (e)

Der Osterhase scheint ein Watter zu sein

Fast 50 Kinder halfen dem Osterhasen beim Färben von insgesamt 200 Eiern. Der Anlass der Watter Kulturkommission kam bei den Teilnehmenden gut an.

STEPHAN MARK STIRNIMANN

REGENSDORF. Am Samstag lockte nicht nur frühlingshaftes Wetter die Leute aus ihren Häusern. Auch auf dem Hof von

Esther Brändli herrschte reges Treiben, denn der Osterhase musste noch dringend 200 bemalte Watter Eier haben. Was gibt es Naheliegenderes, als dazu die lokale Bevölkerung aufzurufen? Dem Aufruf folgten nicht nur rund 50 Kinder sondern auch deren Mütter, Väter und Grosseltern.

Erika Baumann und Thomas Solenthaler sorgten mit genügend Bänken, Farbmateriale, Getränken und ihrer Gastfreundschaft für den nötigen Rahmen,

derweil die Kulturkommission Watt die 200 Eier spendete. «Grosse Vorbereitung brauchte es eigentlich nicht für diesen Anlass», sagte der Kommissionspräsident René Mathis, «nur Eier organisieren, diese am Vorabend kochen, Färbmaterial besorgen und den Arbeitsplatz einrichten.»

Demonstration der Maltechniken

Auf der Facebookseite «Watt ist los?!» wurde die Familie Bosshard aus Watt

auf den Anlass der Kulturkommission aufmerksam. Den Kindern Cedric (4 Jahre) und Celine (6 Jahre) sah man die Freude direkt ins Gesicht geschrieben. Material zu den verschiedenen Maltechniken gab es genügend. Jeweils geduldig und liebevoll demonstrierte Erika Baumann die Maltechniken. So konnte man sein Watter Ei mit Filzstiften bemalen, in farbiges Wasser legen, mit der «Strumpftechnik» bearbeiten oder das Ei etwas aufwändiger «marmorieren», was den älteren Kindern vorbehalten blieb.

Überraschung im Stall

Für staunende Kinderaugen sorgte jeweils der kurze Rundgang durch den Stall von Thomas Solenthaler. Dort waren soeben kleine Küken geschlüpft. Auch die Organisatoren waren sichtlich überrascht ob dem grossen Zulauf.

Nun hat der Watter Osterhase einen genügend grossen Vorrat an liebevoll bemalten Eiern bekommen und die angekündigte Eiertütschmeisterschaft am Ostermontag, mit morgendlichem Armbrustschiesen und Mittagessen, darf – mit möglichst vielen teilnehmenden Kindern natürlich – vonstatten gehen.

Nächste Termine der Kulturkommission: Am Ostermontag, 17. April, findet das Armbrustschiesen um 10 Uhr und die Eiertütschmeisterschaft um 13 Uhr an der Windwiesenstrasse 8 in Watt statt. Weitere Infos zur Watter Kulturkommission gibt es online unter www.kultur-watt.ch.



Erika Baumann erklärt Lia (5) und Samuel (4) die Maltechniken.



Nico (9 Jahre) besuchte seine Grossmutter aus Buchs und fand den Anlass der Kulturkommission «cool». Bilder: Stephan Mark Stirnimann

Fischness am Karfreitag

BUCHS. Morgen Freitag führen die Furttaler Kochgurus das beliebte Fischness im Schützenhaus durch. Ab 11 Uhr wird das Menü angeboten und bis in den Nachmittag hinein serviert. Salat, Zander-Fischnussperli und Dessert erhalten Erwachsene zum Preis von 19 Franken, Kinder bis zum 14. Altersjahr bezahlen 1 Franken pro Altersjahr. Tischreservierungen ab sechs Personen werden entgegenommen unter Telefon 079 661 7051. (e)

ANZEIGE

Thessoni
classic

Ihr Platz an der Sonne am Osterbrunch!

Eichwatt 19 | 8105 Zürich Regensdorf
Tel. +41 44 870 88 88 | Fax +41 44 870 88 99
info@thessoni.com | www.thessoni.com